

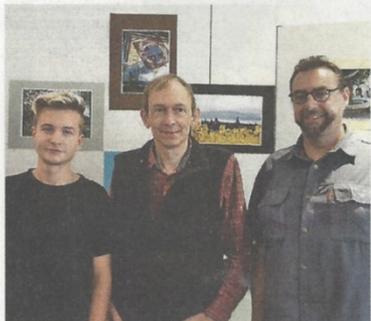


Der Fotoclub feierte die Fotografie und sich selbst

MURTEN | Der Fotoclub Murten feierte am Samstag sein 60-Jahr-Jubiläum. Neben verschiedenen Ausstellungen und einem historischen Abriss zur Clubgeschichte durften sich die Gäste auch technische Tipps zum Fotografieren und zur kreativen Gestaltung abholen. Ein Fotowettbewerb für Nicht-Mitglieder erfreute sich reger Beteiligung. 22 Bilder von zwölf Teilnehmern warteten auf ihre Prämierung. René Merz überzeugte die Jury am meisten, gefolgt von Fabian Kuhn und Willi Piller.

fko

Lesen Sie weiter auf Seite 9



Die drei Bestplatzierten: (v.l.) Fabian Kuhn, René Merz und Willi Piller

Titelseite

Der Fotoclub feiert sein Jubiläum fotografisch

MURTEN

Der Fotoclub Murten feiert seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Anlass luden die Mitglieder zu einer Entdeckungsreise rund um die Fotografie.

Der Fotoclub Murten feiert sich, indem er die Fotografie feiert. Zum 60. Geburtstag lud er am Samstag ins Begegnungszentrum der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) ein. Statt langer Reden und Geburtstagsständchen gab es für die Besucherinnen und Besucher eine Reise in die Welt der Lichtbilder. «Wir wollten für die Jubiläumsfeier etwas Besonderes organisieren, auch neue Aspekte einbringen», sagte Co-Präsident Hans Zürcher im Gespräch mit dem «Murtenbieter». Er ist seit rund 40 Jahren im Fotoclub aktiv und immer noch mit viel Herzblut dabei. «Es gibt für die Gäste neun Stationen zu entdecken», erläuterte er. An jeder sei auch ein kreatives oder interaktives Element vorgesehen. Zürcher: «Wir wollen zudem zeigen, was wir bis jetzt gemacht haben, und einem breiten Publikum vorführen, was alles in der Fotografie steckt.»

Ein Beispiel für die vielfältigen Möglichkeiten gab Daniel Krieg in seinem mobilen Greenscreen-Studio zum Besten. Besucherinnen und Besucher konnten sich von ihm vor einem grünen Hintergrund ablichten lassen. Sein Sohn David, gelernter Polygraph, «zauberte» sie mittels einiger elektronischer Kniffe auf die Dächer Murten oder liess sie in den Gassen in Superman-Pose fliegen. Natürlich gab es einen Ausdruck davon als Souvenir. Technik-Fans und Nostalgikern führte Jaime Abrunhosa eine Reihe analoger Kameras vor - darunter auch historische Klassiker wie die zweiäugigen Rolleiflex-Modelle. Arno Kloiber



Wer über Murten's Dächer balancieren möchte, muss erst vor dem Greenscreen posieren.

kombinierte im grossen Saal Bild und Ton und präsentierte eine Auswahl an Werken verschiedener Mitglieder.

Koordiniert hat die unterschiedlichen Posten Co-Präsident Markus Buess, der seit über 30 Jahren dabei ist. Die einzelnen Stationen habe jeweils ein Mitglieder-Team selbstständig verwirklicht. Diese betreuten die Stationen auch.

Offen für Wandel

Im Foyer erwartete die Besucherinnen und Besucher eine aufwendig gestaltete Collage zur Geschichte des Fotoclubs und damit auch ein Abriss zur Geschich-

te der Fotografie. Mitarbeiter der Firma Saia hatten 1958 einen Club für Amateur-Fotografen gegründet - den Fotoclub Saia. Seit 2015 heisst dieser nun Fotoclub Murten und steht allen Fotobegeisterten offen. Ursprünglich sollte der Verein den Zusammenhalt der Mitarbeiter ausserhalb des Betriebs anregen. «Aber natürlich ging es auch darum, die Leute kulturell zu fördern», führte Hans Zürcher aus. Die Firma stellte eine Dunkelkammer zur Verfügung und unterstützte den Verein finanziell. Auch heute gebe sie noch einen Zustupf. Hans Zürcher und Markus Buess können sich noch leb-

haft an die langen Nächte erinnern, die sie mit dem Entwickeln von Filmen und dem Herstellen von Abzügen verbracht haben. Beide sind zwar Urgesteine der Amateur-Fotografie, sind aber nicht nur in der digitalen Welt angekommen, sondern können sich auch mit dem Trend der Smartphone-Fotografie anfreunden. «Die Fotografie hat für mich die Funktion eines Tagebuchs», erläuterte Buess und fügte an: «Mit dem Smartphone hat man den Fotoapparat immer dabei.» Er habe angefangen, Smartphone- und Spiegelreflex-Kamera zu kombinieren. Auch Zürcher schätzt die Handlichkeit

von Smartphone-Kameras, gerade weil er als aktiver Alpinist in Sachen Gepäck limitiert ist. Zudem seien die elektronischen Bilder einfach zu verschicken.

Natürlich durfte zum Jubiläum ein Fotowettbewerb exklusiv für Nicht-Mitglieder keinesfalls fehlen. Thema war «Murten». Eine dreiköpfige Jury bewertete Umsetzung der Thematik, Gestaltung und Technik. Die besten zehn erhielten ein Jahr Club-Mitgliedschaft geschenkt. Die ersten drei, René Merz, Fabian Kuhn und Willi Piller, durften sich zudem an Apfelmösten der Sorte Berner Rose erfrischen.

fko